



AMAZONE

Innovation aus Tradition

Jubiläumsaktion 75 Jahre Sätechnik



75
.....
1949 – 2024

Jubiläumsaktion

75 Jahre AMAZONE Sätechnik

PRO REIHE
75 EUR SPAREN

» Sparen Sie beim Kauf einer Säkombination oder einer angehängten Sämaschine pro Reihe 75,- EUR

Das Angebot ist gültig für komplette Säkombinationen, bestehend aus Bodenbearbeitungsgerät CombiDisc, KE, KX oder KG kombiniert mit einer Sämaschine Cataya oder Centaya. Ebenso für die Anbausäkombination Avant mit Frontanbaubehälter FTender sowie die angehängten Sämaschinen Cirrus, Cayena, Condor, Citan oder Primera DMC.

» Beim Kauf einer Solosämaschine sparen Sie 750,- EUR pro Maschine

Das Angebot ist gültig für die Solosämaschinen D9, Cataya und Centaya.

» Beide Angebote richten sich an Einzelabnehmer. Für ein verbindliches Angebot wenden Sie sich bitte an Ihren AMAZONE Vertriebspartner. Aktion gültig nur für Deutschland und Österreich vom 01.04.2024 bis zum 31.07.2024. Die Lieferung muss bis spätestens 31.12.2024 erfolgen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.



» Zusätzlich über myAMAZONE 24 Monate Herstellergarantie beantragen!

Verbessern Sie den Schutz für Ihre Maschine mit 24 Monaten Herstellergarantie.



Seit 75 Jahren steht AMAZONE für Innovation und Qualität in der Sätechnik. Ob Pflug-, Mulch- oder Direktsaat, ob Anbau-, Aufbau- oder Anhängesämaschine, AMAZONE bietet für jeden Boden, jedes Saatgut die passende Lösung. Mit modernster Technik, hoher Präzision und einfacher Bedienung hat sich AMAZONE zum Marktführer in der Sätechnik entwickelt. In diesem Jubiläumsjahr feiern wir nicht nur unsere Erfolge, sondern auch unsere Kunden.

AMAZONE Sätechnik: Seit 75 Jahren die beste Wahl. Nutzen Sie jetzt unsere Jubiläumsaktion und sparen Sie 75 Euro pro Scharreihe! Mit dieser Aktion möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen in AMAZONE Sätechnik bedanken und auch in Zukunft auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit setzen. Säen Sie mit AMAZONE und ernten Sie Erfolg.

Begleiten Sie uns in diesem Prospekt auf unserer kurzen Reise durch 75 Jahre AMAZONE Sätechnik.

Mit freundlichen Grüßen

AMAZONE Team

Ihr Partner für die perfekte Saat.

SAVE THE DATE – 23. MAI 2024
Hausmesse AMATECHNICA
 Mehr Informationen

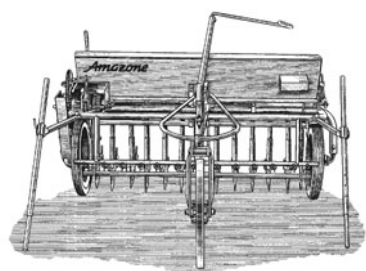


Die Entwicklung der AMAZONE Sätechnik

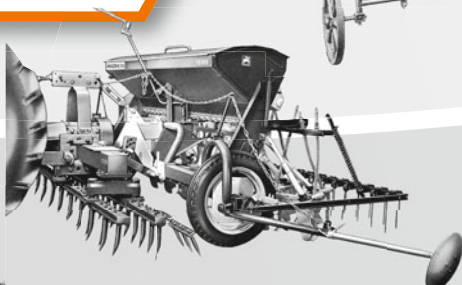
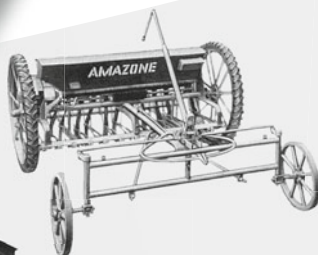
1949 entwickelte AMAZONE die erste Sämaschine D1. Als AMAZONE 1966 erstmals eine Kombination bestehend aus Rüttelege und Sämaschine D4 auf den Markt brachte, war das ein neues Verfahren und zugleich der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Für die Landwirte bedeutete diese Innovation einen Riesenfortschritt. Denn durch die Kombination von aktiver Bodenbearbeitung und Saat konnten Arbeitsgänge eingespart und gleichmäßige Feldaufgänge erzielt werden.

Wir sind Kombinationsweltmeister! Weil wir für Betriebe auf der ganzen Welt angepasste Systeme für das Zusammenspiel von Saatbettbereitung, Rückverfestigung, Saatgutablage und Saatguteinbettung finden.

Neben den mechanischen und pneumatischen Anbau- und Aufbausämaschinen umfasst das AMAZONE Programm weitere Modelle. Dazu zählen die Anhängesäkombination Cirrus, die Zinkensämaschine Primera DMC sowie Solo-Sämaschinen wie z. B. die Citan mit bis zu 15 m Arbeitsbreite. Kein anderer Landmaschinenhersteller kann seinen Kunden eine so umfangreiche Auswahl an Sämaschinen und Säkombinationen bieten wie AMAZONE.



1949



Passgenaue Sämaschinen für die Pflug-, Mulch- und Direktsaat vom Kombinationsweltmeister AMAZONE!



AMAZONE Sämaschinen – eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte

Die Ursprünge der Sämaschinengeschichte führen auf das Jahr 1949 zurück. Damals entwickelte Dipl. Ing. Heinrich Dreyer, der Sohn des Firmengründers, zusammen mit Herrn Kademann die erste Sämaschine D1 mit einer Arbeitsbreite von 2 m, die mit dem innovativen Elite-Särad für Fein- und Normalsaat ausgestattet war. Diese Sämaschine revolutionierte die Ausbringung von Saatgütern, denn im Vergleich zu den damaligen Sämaschinen mussten bei der D1 nicht ständig die Säräder getauscht werden.

Ab 1966 kam erstmals mit der legendären Sämaschine D4 in Kombination mit einer Rüttelegge RE eine aktive Säkombi- nation auf den Markt. Die D4 fand so großen Anklang, dass AMAZONE schon vier Jahre später etwa 4.000 Stück pro Jahr produzierte und so mit Abstand die Marktführerschaft in Deutschland errang. Zunächst wurde die D4 nur als 3-m- Variante angeboten, später mit Arbeitsbreiten von 2,5 m bis 4 m und mit Koppelrahmen sogar bis 8 m. Die Nachfolge- Produkttypen D7 aus dem Jahre 1972 wurde zu einer der weltweit meistverkauften Sämaschinen.

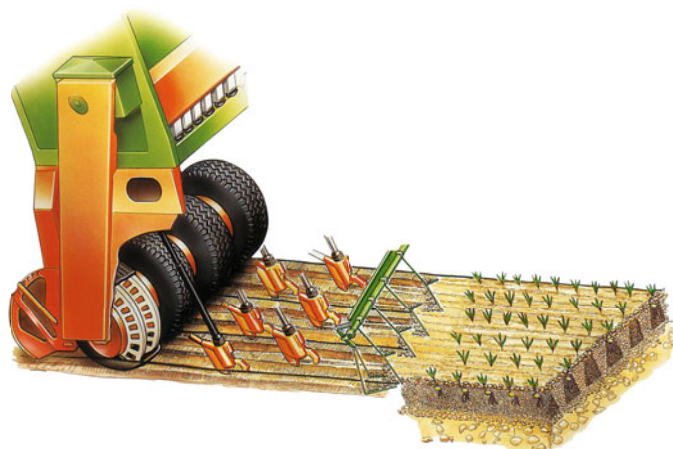


Von 1949 bis heute – erster Praxiseinsatz des Prototyps
Drillmaschine AMAZONE D1 mit Dipl.-Ing. Heinrich Dreyer (ganz links) ...

Mit Einführung der Reifenpacker-Säkombi- nation RPD Drill- Star bot AMAZONE ab 1988 die erste Reifenpackerwalze als Alternative zu den Stab- und Zahnpackerwalzen an. Die Reifenpackerwalze gewährleistete eine streifenweise Rück- verfestigung des Bodens, die mit der 1998 erschienenen Erfindung der Keilringwalze weiter optimiert werden konnte.



AMAZONE Kombi-RE-D4



AMAZONE Reifenpacker mit streifenweise Rückverfestigung

Zitate von Dr. Heinz Dreyer (* 1932 – † 2023)

„Unser französischer Vertreter kam an und sagte, wir müssen eine neue Drillmaschine bauen, etwas ganz Neues. Also habe ich mich wieder an mein Reißbrett gesetzt und habe diverse Drillmaschinen entwickelt – so lange, bis er sagte, Mensch das ist es. Das machen Sie mal. Das war die D4 – die legendäre D4. Mit der sind wir dann innerhalb kurzer Zeit von ein paar hundert auf ein paar tausend pro Jahr gekommen und haben die Marktführerschaft übernommen.“

„Es ist wohl der Traum eines jeden Konstrukteurs, eine Maschine zu entwickeln, die so gut ist, dass sich die gesamte Konkurrenz im Laufe der Jahre gezwungen sieht, die Maschine nachzubauen.“





... bis hin zum neuen Flaggschiff der AMAZONE Sätechnikfamilie der Cirrus Grand mit 9 m Arbeitsbreite



AMAZONE Meißelschar für die Direkt-, Mulch- und Conventieller Saat

Die neueste Entwicklung im Bereich der mechanischen Säkombinationen stellt die Cataya mit einem präzisen Dosiersystem, einer elektrisch angetriebenen Säwelle sowie einem zentralen Einstellzentrum zur raschen Einstellung und Kalibrierung des Dosiersystems, dar.

Neben den mechanischen Sämaschinen wurde ab dem Jahr 1995 das Segment der pneumatischen Sätechnik mit in die Produktpalette aufgenommen. Den Grundstein dazu legte man mit einem pneumatischen Frontpacker-Säbehälter in Kombination mit einem Kreiselgrubber sowie einer Reifenpacker-Säschne. Diese Frontbehälter-Säkombination Airstar Avant gibt es in moderneren Varianten bis heute in Arbeitsbreiten bis 6 m. Danach folgten Entwicklungen, wie die der renommierten pneumatischen Aufbausämaschine Airstar AD-P sowie weitere Optimierungen hin zur heutigen Centaya. Die Centaya verfügt über einen elektrisch angetriebenen Dosierer für das Saatgut und kann wahlweise mit TwinTeC-Doppelscheibenscharen oder RoTeC pro-Einscheibenscharen ausgestattet werden.

Um die Nachfrage nach leistungsfähigeren Säkombinationen und passiven Bodenbearbeitungsmaschinen bedienen

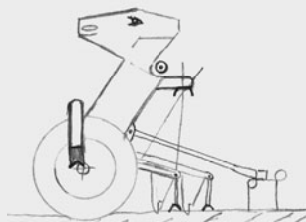
zu können, wurde 2001 die pneumatische Großflächen-Säkombination Cirrus mit passiv arbeitenden Werkzeugen mit Arbeitsbreiten von 3 m bis 6 m vorgestellt. Das Aushängeschild dieses Produktbereichs ist heute die kürzlich präsentierte Cirrus Grand mit einer Arbeitsbreite von 9 m.

Einen weiteren Meilenstein konnte Dr. Heinz Dreyer mit der Einführung der Direktsämaschine NT und dem Nachfolger der Primera DMC für Direktsaat, Mulchsaat sowie der Conventielleren Saat im Segment der Großflächen-Sätechnik legen. Durch die Erfindung des Meißelschars war es fortan möglich, Direktsaat auf unbearbeiteten Böden durchzuführen. Neben der Primera DMC wurde das Programm der Zinkensätechnik durch Einführung der Sämaschinen Cayena und Condor im letzten Jahrzehnt erweitert. Mit beiden Sämaschinen lässt sich aufgrund ihrer speziellen Säschare und der großen Arbeitsbreiten von bis zu 15 m eine hohe Schlagkraft auf verschiedensten Böden realisieren.

Mit diesem Produktportfolio bietet AMAZONE seiner Kundschaft unterschiedlichste Sämaschinen und -verfahren in Arbeitsbreiten von 2,5 m bis 15 m.

Vom Reißbrett und Rechenschieber hin zu Bildschirm und Software

Damals wie heute ist das Ziel der AMAZONE Konstrukteure gleich geblieben: Innovative Ideen zu entwickeln und umzusetzen, die den Kunden ermöglichen, immer präziser, flexibler und schlagkräftiger zu arbeiten.



Entwurfsskizze von Dr. Heinz Dreyer zur Sämaschine D4 mit „Pferdekopf“.

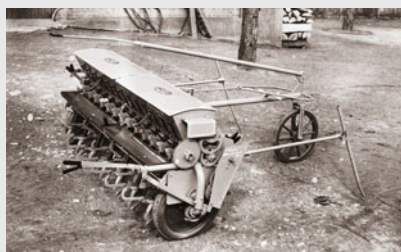


AMAZONE D4

Meilensteine aus 75 Jahre AMAZONE Sätechnik!

1949

Erste Sämaschine AMAZONE D1



1964

Erste moderne Traktorsämaschine
AMAZONE D4



1966

Erste moderne Säkombination D4 mit
Rütlelegge RE



1980

Erste AMAZONE Rollschare



1985

Kreiselegge KE



1987

Direktsämaschine Primera DMC für
Direkt-, Mulch- und Conventionale Saat



1993

Reifenpacker-Aufbaukombination
RP-AD DrillStar



1995

Pneumatische Sämaschine
Airstar AD-P



1998

Pneumatische Aufbausämaschine
Airstar XACT



2009

Zinkenschar-Sämaschine Condor
bis 15-m-Arbeitsbreite



2009

Zinkenschar-Sämaschine Cayena

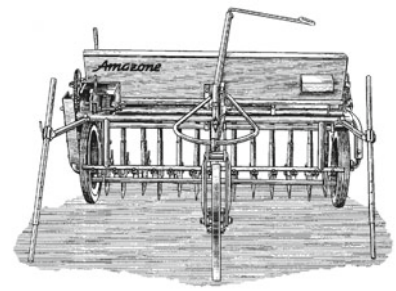


2016

Mechanische Säkombination Cataya



AMAZONE begann im Jahre 1949 mit der Entwicklung von Sämaschinen und arbeitete sich langsam, aber stetig nach oben. Die Stärke der AMAZONEN-WERKE ist die ständige Weiterentwicklung der Sämaschinen, um die Welt ressourcenschonend mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln zu ernähren.



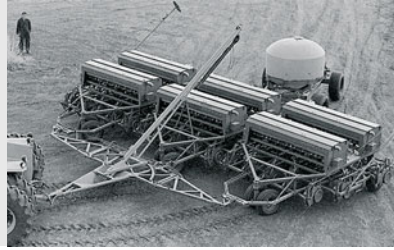
1972

**Erfolgs-Anbausämaschine
AMAZONE D7**



1975

**Direktsämaschine AMAZONE NT für
No Till**



1978

**Erster Kreiselgrubber KG mit Zinken
auf Griff**



1988

Mechanische Aufbausämaschine AD



1988

**Reifenpacker-Säkombination
RPD DrillStar**



1993

**Frontbehälter-Säkombination
Airstar Avant**



1999

Mechanische Anbausämaschine D9



2003

Anhängesäkombination Cirrus



2005

**Großflächen-Solo-Sämaschine Citan
bis 15-m-Arbeitsbreite**



2016

**Pneumatische Aufbausämaschine
Centaya**



2018

**Anbau-Kompaktscheibenegge
CombiDisc mit der Aufbausämaschine
Centaya**



2023

**Anhängesäkombination Cirrus Grand
mit 9-m-Arbeitsbreite**



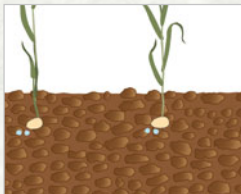
Flexibler – Wassersparender – Präziser

Die Sämaschine nimmt eine Schlüsselposition bei allen Ackerbauverfahren in landwirtschaftlichen Betrieben ein. Eine perfekte Saat ist die Grundlage für höchste Erträge.

Die Anhängesäkomination Cirrus steht beispielhaft für modernste Saatverfahren und entfaltet Ihre Stärken bei der Pflug- und Mulchsaat aber auch bei der wassersparenden Minimum Till-Saat mit streifenweiser oder keiner vorlaufenden Saatschaltbereitung. Auch die Ausbringung von bis zu 3 verschiedenen Ausbringergütern mit bis zu 3 Abgabepunkten im Triple-Shoot-Verfahren ist mit der Cirrus perfekt umsetzbar. Dabei bietet die Cirrus die Möglichkeit, z. B. neben dem Saatgut auch Dünger an verschiedenen Abgabepunkten in einer Überfahrt auszubringen. Darüber hinaus können die Saatsmengen der einzelnen Produkte durch Nutzung von Applikationskarten teilflächenspezifisch angepasst werden.

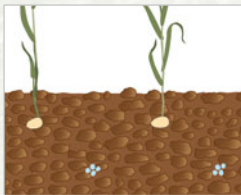
Sehen Sie selbst!

Alle Verfahren auf einen Blick



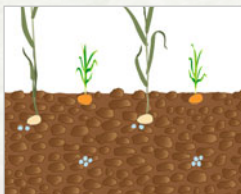
Single-Shoot

- » Über das Sächar
- » Unterstützung der Pflanze zu Wachstumsbeginn
- » Keine Auswaschung oder Verdunstung des Düngers



Double-Shoot

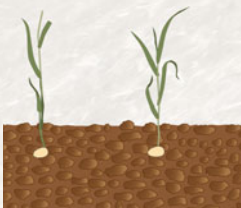
- » Über das Sächar + Düngerschar oder GreenDrill z. B. über Prallteller
- » Tiefe Depotdüngung verlängert die Verfügbarkeit des Düngers
- » Dünger kann zwischen den Reihen abgelegt werden
- » Bessere Wurzelentwicklung dank Startgabe des Düngers



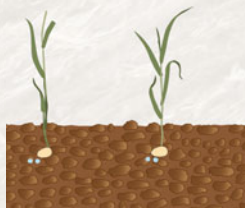
Triple-Shoot

- » Über das Sächar + Düngerschar + GreenDrill z. B. über Prallteller
- » Oberflächlich ausgesäte Begleitpflanzen unterdrücken die Unkräuter

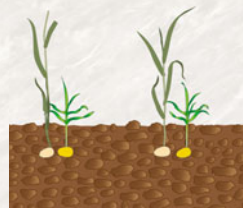
Viele ackerbauliche Methoden sind mit der Cirrus einfach umsetzbar



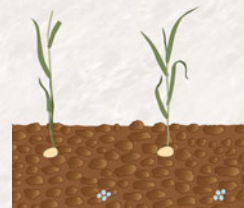
Nur Saat



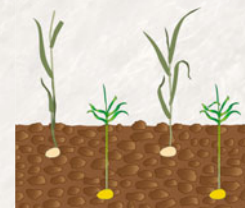
Single-Shoot:
Saat von
Saatgut mit Dünger
auf einem
Ablagehorizont



Single-Shoot:
Saat von
2 Saatgütern
auf einem
Ablagehorizont



Double-Shoot:
Saat von
Saatgut mit Dünger
auf verschiedenen
Ablagehorizonten

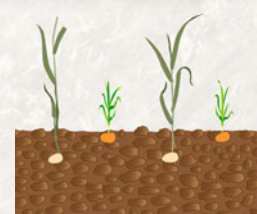


Double-Shoot:
Saat von
2 Saatgütern
auf verschiedenen
Ablagehorizonten

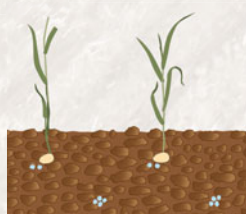


ISOBUS-Bedienterminal AmaTron 4 – Komfortable Bedienung so intuitiv wie Ihr Tablet

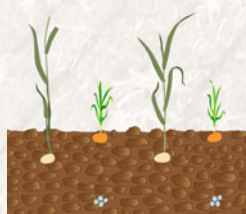
Das 8 Zoll große und reflexionsarme Multitouch-Farbdisplay ermöglicht ein einfaches Ablesen und eine schnelle Eingabe der erforderlichen Informationen. Das ISOBUS-Bedienterminal AmaTron 4 ist universell einsetzbar für alle ISOBUS-Maschinen von AMAZONE und auch von anderen Herstellern.



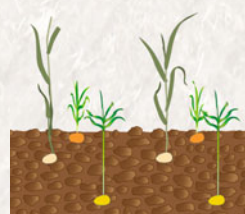
Double-Shoot:
Saat von
2 Saatgütern
auf verschiedenen
Ablagehorizonten
über GreenDrill



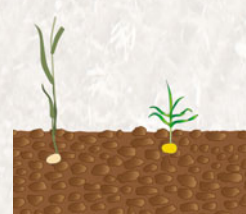
**Kombination Single-
und Double-Shoot:**
Kombinierte Saat von
Saatgut und Dünger
auf 2 verschiedenen
Ablagehorizonten



Triple-Shoot:
Saat von
2 Saatgütern
mit Dünger
auf verschiedenen
Ablagehorizonten



Triple-Shoot:
Saat von
3 verschiedenen
Saatgütern
auf verschiedenen
Ablagehorizonten



Binäre Saat:
Durch Variation der Ablage-
tiefe – ein Schar tiefer/ein
Schar flacher – werden
2 verschiedene Saatgüter
unterschiedlich tief abgelegt



AMAZONE



75
1949 – 2024

Von Profis für Profis – Sprechen Sie Ihren AMAZONE Vertriebspartner oder Ihren Werksbeauftragten in Deutschland und Österreich auf das AMAZONE Programm für mehr Nachhaltigkeit an!



1
Arne Thomsen
+49 (0)151 12119933



2
Ingo Hoppe
+49 (0)171 5591235



3
Hartmut Goudschaal
+49 (0)171 5591205



4
Maximilian Homann
+49 (0)160 94823763



5
Wolfgang Gottschlich
+49 (0)151 16735895



6
Sascha Bansberg
+49 (0)175 5857009



7
Jan-Heiner Kampmeyer
+49 (0)171 5591200



8
Florian Lürer
+49 (0)170 8525742



9
Sebastian Straßburger
+49 (0)170 9100439



10
Markus Wrobel
+49 (0)170 3326795



11
Daniel Overhage
+49 (0)170 8525743



12
Torsten Wendhausen
+49 (0)171 7208401



13
Axel Steinhagen
+49 (0)171 5591209



14
Dan Muckel
+49 (0)171 8619170



15
Lukas Allinger
+49 (0)171 3607710



16
Thomas Schulte
+49 (0)160 96692133



17
Christian Dorn
+49 (0)171 3610749



18
Helmut Bisle
+49 (0)170 3304329



19
Wolfgang Schosser
+49 (0)175 5717984



20
Leopold Eder
+43 (0)664 4256730



21
Edmund Pernhofer
+43 (0)664 88873103



Maschinenvorführung gewünscht?
Einfach den QR-Code scannen!

Wir beraten Sie gerne:

Werksbeauftragte **passive Bodenbearbeitung**



Norbert Heitkönig
+49 (0)151 18711104



Hans Zens
+49 (0)151 11183223

Abbildungen, Inhalt und Angaben über technische Daten sind unverbindlich und können ausstattungsbedingt abweichen. Die gültigen Bestimmungen von länderspezifischen Straßenverkehrsvorschriften sind einzuhalten, sodass eine besondere Genehmigungspflicht entstehen kann. Die zulässigen Achslasten und Gesamtgewichte der Traktoren sind zu überprüfen.



AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG

Tel.: +49 (0)5405 501-0 · E-Mail: amazone@amazone.de

www.amazone.de · www.amazone.at

Mehr Informationen finden Sie unter
www.amazone.de oder in den sozialen Medien



Unsere Werksbeauftragten in
Deutschland und Österreich:
QR-Code scannen oder unter
www.amazone.de/werksbeauftragte